

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 50

Artikel: Warum so schweigsam?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-478184>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Du und ich

Lasse dir den innern Halt nicht nehmen.
Nicht erröten sollst du, nicht erblassen;
Bleib' im Unglück aufrecht und gelassen.
Du und ich — wir alle sind nur Schemen.

Trifft dich Spott und vielerlei Verkennen,
Tust du gut, Verdienste nicht zu nennen.
Wenn ein falscher Stolz sich vor dir spreizt,
Werde von dem Hochmut nicht gereizt.

Jedem wird das endlich Schlußgerechte.
Keiner ward seit jeher übergangen.
Keiner, den die hohen Schicksalsmächte
Nicht auf jene letzte Bahre zwangen.

Lasse dir den innern Halt nicht nehmen.
Sieh, ein Menschenwesen kann das nicht,
Stets dem Hingang nah und dem Verzicht.
Du und ich — wir alle sind nur Schemen.

Carl Hedinger

Lieber Nebelspalter!

Wo und wann wird es nie ganz dunkel?
In der Schweiz, wenn Verdunkelung
angeordnet ist. Kuge

Ein alter Vers

der wieder modern geworden ist.

Lieber «K»-Brot (Kriegsbrot)
als ka Brot! sto.

Warum

wurden keine Hüte gehamstert?
Weil kopflose Leute keine brauchen
und die andern das Hamstern bleiben
lassen. Rudi

Not vor Rat

«Du, was heißt das eigentlich, Not-
vorrat?»

«Nüd eifachers! Das isch ä Not wo
ytroffe isch, will dä Rat z'schpot cho
isch!» Karagös

Es kam halt doch so weit

Unsere Nachbarin, die Gemüsefrau,
kam zu uns hereingestürzt: «Dänkezi,
i han dere Charte übercho, und wie
furchtbar: jetzt git's bi eus au e-n-Einheit,
alli Manne in Brun und Pfrau in Blau!»

Din

Warum so schweigsam?

Bei scharfer Kälte gehen Isaak und
Abraham durch die Straßen. Da sagt der
Abraham: «Was ischt, Isaak, wieso
sagschte nix heute?» Worauf ihm Isaak
antwortet: «Meinscht Du, ich wolle mir
verfriere die Händ!» Flugge



Man muß sich zu helfen wissen

«Was händ au Sie für en Huuse neus Personal im Hus, Frau Tiräkter?»
«D'r Not gehorchend, Herr Tokter, mir
händ eusers Dienstpersonal um vier Persone vermehrt — jetzt chömed min Maa
und ich mit all dene Rationierigs-Charte
ehnder us!»

Paradox isch-es

wenn eine wo gnueg Prügel überchund
ä Holzschteilig ufgid. Karagös

Nicht paradox ist

wenn einer ein ärmliches Gedicht aus
dem Aermel schüttelt. Karagös

Nach der Abstimmung

Am Stammtisch wird das Resultat be-
sprochen und nach den Schuldigen ge-
sucht, die die Verwerfung des Vorunter-
richtsgesetzes beeinflußt haben. «Es sind
woll wieder d'Engländer gsi!» tönt's aus
einer Ecke. Göpf

Am 1. Dezember abends bemerkte ich
auf der Hauptstraße unseres Ortes eine
erregt diskutierende Gruppe von Jüng-
lingen. «Wer hetti au das dänkt?» rief
einer aus, «da isch scho no saublöd!»

Ich war der Gruppe inzwischen näher
gekommen und merkte zu meiner Ueber-
raschung, daß sie vom ... Sport-Toto
sprachen! Gin

Aus Turnerkreisen hörte man den Aus-
spruch: «Das git üs direkt en Ansporn,
jetzt erscht recht wacker z'turne.»

Der Trost

Die berühmte englische Lady Mont-
ague, eine exzentrische Frau, pflegte
zu sagen: «Das einzige, was mich tröstet,
eine Frau zu sein, ist das Bewußtsein,
keine — heiraten zu müssen!» FrieBie

Die kluge Frau baut vor!

Zwei Frauen stehen im Hausgang und
plaudern. Die jüngst erhaltene Mitteilung
des Gaswerks, daß mit dem Gas gespart
werden solle, ansonst zur Rationierung
geschritten werde, wird eifrig diskutiert.
Eine jüngst vermählte Frau sagt: «Wäge
mine chönneds's Gas scho rationiere,
ich ha hüt für vierzäh Tag heiß Wasser
gmacht!» Göpf



Mont d'Or, Johannisberg

In Sonnenglut und heißen Felsen heran-
gereifte Trauben liefern diesen herrli-
chen Tropfen. Ein wahrhaft ritterlicher
Wein für große Feste und für liebe
Menschen.

Berger & Co., Weingroßhandlung,
Langnau (Bern) Tel. 514
Generalvertretung für die Schweiz.



Hunderte Möwen über der Limmat schweben,
Menschen froh in der Central-Bar leben.